# ARTVARK SAXOPHONE QUARTET

Weg mit den Stühlen! Weg mit den Notenpulten! Artvark bewegt! Artvark mäandert durch musikalische Traditionen, manchmal an der Schnittstelle von Jazz und Klassik, aber immer 'soulful' und voller Blues, buchstäblich über die Bühne bewegend, ihre Schritte den Grillen der Musik folgend. Artvark steht für innovative Eigenkompositionen, eigensinnige Solisten und den abenteuerlichen Groove von vier Saxophonen. Rolf Delfos (Altsaxophon), Bart Wirtz (Altsaxophon), Mete Erker (Tenorsaxophon) und Peter Broekhuizen (Baritonsaxophon) fügen ihre unterschiedlichen Hintergründe beieinander zu einem zusammengeschmiedeten, kreativen und originellen Klang: dem Sound von Artvark!

Artvark ist in den Niederlanden nicht allein von Jazzbühnen wie LantarenVenster in Rotterdam und dem Bimhuis in Amsterdam bekannt, sondern auch von Podien wie De Doelen in Rotterdam, TivoliVredenburg in Utrecht und unzähligen anderen renommierten Musikbühnen. Das Quartett war im niederländischen Fernsehen mehrmals Gast bei dem Musikprogramm VPRO Vrije Geluiden, und spielte auf großen internationalen Festivals, wie dem North Sea Jazz Festival in die Niederlande, dem Cairo Jazzfestival in Ägypten, dem Bohemia Jazzfestival in Prag, dem Bray Jazz Festival und dem Steve Reich Festival in Irland und Jazz Brügge in Belgien, sowie auf Tourneen in der Türkei, Polen, England, Deutschland und mehrmals in Südafrika. Neben den 'Solo'-Konzerten ging Artvark auch besondere Kooperationen ein, beispielsweise mit der Jazzlegende Drummer Peter Erskine (USA), dem senegalesischen Meisterschlagzeuger Doudou n'Diaye Rose, der dänischen Indierockband Efterklang (Standort Berlin) und dem weltberühmten Minimal Music Komponisten Philip Glass. Mit der klassischen Sopranistin Claron McFadden, mit der sie die CD 'Sly meets Callas' aufgenommen haben, spielte das Quartett auf dem Grachtenfestival Amsterdam und den Rotterdamse Operadagen. Die 5. Artvark-CD 'Bluestories' war der Auftakt zu einer umfangreichen Theatertour mit der Vorstellung 'Polderbeest' zusammen mit dem niederländischen Schauspieler John Buijsman, mit dem Blues als zentralem Thema.

Artvark feierte in der Saison 2014/15 sein 10-jähriges Bestehen – Grund zu einer spannenden und vielseitigen Serie an verschiedenen Orten: vom Muziekgebouw aan 't IJ mit dem ASKO / SCHÖNBERG-Ensemble, über das wunderschöne Kloster Mariadal in Roosendaal (NL) als Quartett 'solo', bis zum urigen Jazzcafé DJS mit Filmemacher Lenny Oosterwijk, und einer Reihe von Tanzvorstellungen bei der Parade, einer reisenden Produktion.

In den darauffolgenden Jahren tourte Artvark mit der kamerunisch-niederländischen Sängerin Ntjam Rosie, mit der sie die CD / DVD 'Homelands' veröffentlichten, die live in Lantaren Venster aufgenommen wurde. Nach dieser Tournee kreierten Artvark und die Tanzgesellschaft De Stilte eine spannende Musiktheatervorstellung für Kinder, mit dem Werk von Maler Hieronymus Bosch als Inspiration: 'Bosch in Bed'. 2016 erteilte die Cello Biennale Amsterdam dem Quartett den Auftrag, ein neues Programm zu schreiben mit Claron McFadden: 'POE', mit Cellist und Improvisator Jörg Brinkman als Special Guest. Im gleichen Jahr war Artvark auf Einladung des renommierten klassischen Apollo Saxophone Quartet (UK), 'headliner' beim Saxophontag des Royal Northern College of Music in Manchester. Zusammen mit dem Producer Frank Wienk (a.k.a. BinkBeats) kreierte das Quartett in der Saison 2017/18 eine Multimedia-Vorstellung mit dem Breakdance-DJ / VJ Kollektiv 155: 'PULSE', wobei neben den Saxophonen auch Elektronik zum Einsatz kam.

In 2017 veröffentlichte Artvark die CD 'TRANCE', das 7. Album: eine akustische Erzählung mit sehr visueller Musik in einem langen ununterbrochenen Bogen. In der Saison 2018/2019 wurde die Zusammenarbeit mit Apollo beständigt mit dem Projekt 'Two Quartets Collide and Merge', mit 8 neuen Stücken für 8 Saxophone, wobei jeder Musiker ein Stück einbrachte. Die CD wurde in Manchester aufgenommen, in den Niederlanden gemixt und im Frühjahr 2019 in De Doelen in Rotterdam veröffentlicht. Besonders erwähnenswert war Artvarks Zusammenarbeit mit Philip Glass in 'Einstein on the Beach' in de Oude Kerk in Amsterdam, mit dem Meister persönlich an der frisch restaurierten Vater-Müller Orgel. Bei diesem Konzert gab das Quartett auch eine -in Auftrag- eigene Bearbeitung von Sweelincks 'Psalm 149' aus dem Jahre 1610 zu Gehör. Artvark taucht in 2019 mit dem phantastischen Kollektiv Drums United, unter Leitung von Lucas van Merwijk, in die Weltmusik ein: 4 Saxophone, 4 Perkussionisten, 4 Kontinente. Eine wahre Festivalvorstellung, die im Sommer 2019 unter anderem Schlußakt war vom Theaterfestival Boulevard in Den Bosch (NL). Im Herbst 2019 war Artvark in Ägypten (mit Drums United), Großbritannien (mit Apollo) und Polen / Deutschland ('TRANCE') auf Tour. Im Jahr 2020 wird es eine Theater-Tournee mit Drums United geben, verschiedene Konzerte mit Apollo und natürlich 'solo', darunter eine Deutschland-Tournee in Mai und ein Sonderkonzert im 'Concertgebouw Amsterdam'.

Artvark verbindet musikalische Welten und verlegt Grenzen, sowohl in sich selbst als auch in ihrer Musik. Ständig auf der Suche nach mehr, schürft Artvark weiter, gräbt durch den Schlamm, auf der Suche nach dem Einen Trüffel.

# ARTVARK IN DER PRESSE

*****

“Wir kennen die Artvark-Saxophonisten als furchtlos innovative Musiker. Im Projekt mit Apollo bewegen sich die acht Instrumente wie Vögel in einem Schwarm miteinander und durcheinander. Unberechenbar in ihrer Richtung, aber Sie wissen, dass sie immer in Formation fliegen“ – Jazzflits NL / Hans Invernizzi über CD Apollo und Artvark

“Geniales Zusammenspiel und großartige Orchestrierung sind das Ergebnis ihrer Vereinigung”
- London Jazznews GB / Rob Adams - CD review Apollo and Artvark

-

“Hier spielen vier renommierte Saxophonisten Musik, die betreffend Zusammenspiel das Beste in ihnen zum Ausdruck bringt. Sehr originell und in Intensität nie nachlassend.” – Jazzism NL / Coen de Jonge über TRANCE

“Die Musik ist abwechselnd meditativ und aufputschend und hat einen außergewöhnlich visuellen Charakter. Langweilig wird es nie: die Verspieltheit, die immer musikalisch bleibt, ist das besondere Merkmal dieses Ensembles. Die Musik von Artvark klinkt immer wie frisch von der Leber weg.”
- Jazzenzo NL / Cyriel Pluimakers über TRANCE

“Vier Saxophone haben zusammen mehr Klangmöglichkeiten als man denkt und überdies spielt dieses Quartett mit viel Phantasie und sind die Improvisationen eigensinnig ohne exzentrische Freakness.”
- NRC Tageszeitung NL / Amanda Kuyper über HOMELANDS mit Ntjam Rosie

“Artvark zwingt mit einer irren Perfektion und treibender Kraft Respekt ab. Außergewöhnlich ist, wie das Quartett das afrikanische Gefühl für Rhythmus und Melodie mit Blasintrumenten so phantastisch zu interpretieren weiß.” - Jazz Zine BE über HOMELANDS

“Artvark kombiniert verblüffend präzises Spiel mit Groove, Bravour und starken Solos, wohldurchdachten fesselnden Stücken, gespielt mit Leidenschaft. Total Hip.” - Volkskrant Tageszeitung NL / Koen Schouten

“Man sagt Musik ist grenzenlos und, wir fügen hinzu, Jazz in übertreffenden Maße. Artvark spielt nicht nur, sondern ‘performs’ ihre Musik. Buchstäblich von der ersten Note, war die ‘saxophone-only-band’ anders als alle Andere. Die Band ‘snapped and tapped’ auf der Bühne, ihre Bewegungen und Sound in einen ‘Tanz’ verwandelnd. Wenn man das über Jazzmusiker sagen kann: ‘they rocked the house’….” - The Daily News Egypt / Chitra Kalyamin

“Die Band wendet eine sehr breite musikalische Palette an, wobei selbst moderner Dance nicht fehlt.”
- Kwadratuur, Belgien

“Mit ‘Whosa Mwatana’ hat Peter Broekhuizen am Baritonsaxophon einen wunderbaren Folksong zelebriert. Eine feine Reminiszenz und Hommage an die vielen Apartheidsflüchtlinge aus Südafrika.” - Freistil 31, Deutschland

“Ein wenig Anarchie, gut gekleidet, viel unterschwellige Emotion und ein lebenslustiger Shuffle. Manchmal eigensinnig, aber vor allem unglaublich schön. Atem und Soul. Atme ein, atme aus.” - Jazzmozaiek, Belgien

“Die Bläser von Artvark liefern farbenreiche warme Muster und kreieren darüber hinaus spannende musikalische Geschichten.” - Het Parool Tageszeitung NL

“Brilliante Kombination, auffallende Harmonien und schamlos schöner Sound.”
- Volkskrant NL über das Projekt BusyBusyBusy mit New Niks

“Jeder Saxophon-Fan sollte diese CD kaufen. Jedes Stück auf dieser wirklich meisterhaften CD ist ein Paradebeispiel in optima Forma. 5 Sterne von 5.” - Forte über ‘Sly meets Callas’ mit klassischem Sopran Claron McFadden

*****

ARTVARK SAXOPHONE QUARTET

info@artvarksq.com / www.artvarksq.com
ARTVARK on SOUNDCLOUD / ARTVARK on YOUTUBE

PINK RECORDS

# BIOGRAPHIE

***Rolf Delfos*** ist Lehrer an den Konservatorien von Den Haag und Zwolle. Er spielt seit den späten 1980er Jahren mit den HOUDINI'S, dem Jazzsextett, mit dem er mehr als 15 CDs aufgenommen hat, darunter in New York mit Rudy van Gelder. Er nahm viele Alben auf u.a. mit GINO VANNELLI, AZYMUTH und DR. LONNIE SMITH und ist in verschiedenen eigenen Gruppen aktiv, darunter THE JAZZINVADERS und DELMONTIS. In 2017 veröffentlichte er seine erste CD unter seinem eigenen Namen: "Road Trip für die letzten 90 Tage Ihres Lebens". In 2019 wurde die EP "Electric Minds" mit dem Gastsolisten ERIC VLOEIMANS ins Leben gerufen mit seiner 20-köpfigen Band LICKS & BRAINS: eine gewagte Kombination von Big Band mit Sounds und Samples. Zusammen mit Bart Wirtz hat er 10 Jahre lang die Radiosendung 'Dutch Jazz'. Er hat in den letzten Jahren regelmäßig für Ensembles aus Südafrika arrangiert, darunter das Programm 'Sophiatown': Werke von südafrikanischen Komponisten während der Apartheid. Im November 2019 erschien sein Etüdenbuch für Saxophon im englischen Verlag Astute Music: "Wholy Moly", basierend auf Improvisationstechniken.

***Bart Wirtz*** war (Mit-) Gründer der Bands MONSIEUR DUBOIS, YOUNG SINATRAS und THE VERY NEXT und trat jahrelang mit ihnen im In- und Ausland auf. Derzeit ist er Mitglied des THE NEW ROTTERDAM JAZZ ORCHESTRA und seine Solokarriere gewann nach seinem Debütalbum "Prologue" an Fahrt. Für sein Album "iDreamer" gewann er verschiedene Preise, darunter den Erasmus-Jazz-Preis, den Leiden-Jazz-Preis, den Breda-Jazz-Preis, zwei Edison-Nominierungen und den Edison-Publikumspreis, den er in New York mit einer rein amerikanischen Band, darunter NICHOLAS PAYTON, aufgenommen hatte. Der Titel "Evolution of the Innocent" aus diesem Album wurde 4,8 Millionen Mal gestreamt. 2014 folgte der Nachfolger "Interview", für den er mit dem Trompeter SEAN JONES (USA) zusammenarbeitete. 2017 beschritt er mit seinem jüngsten Album "Beneath the Surface" eine neue Richtung mit einer elektronischen Band. Es gab erneut eine Edison-Nominierung und eine Tournee entlang Bühnen und Festivals, darunter das North Sea Jazz Festival. Wirtz ist Mitglied des Produzententrios THE EMINENT, mit dem er sein eigenes Studio aufbaute und Schallplatten unter anderem von Sängerin NTJAM ROSIE produzierte. Zwei weitere Veröffentlichungen sind für 2020 unter eigenem Namen geplant.

***Mete Erker*** ist Saxophonist mit einem sehr persönlichen 'Approach' zur Musik. Sein Spiel zeichnet sich durch einen warmen Ton in Kombination mit roher Energie aus. Er spielte mit internationalen Größen wie DAVID LIEBMAN und WINSTON MANKUKU und ist seit Jahren an der Spitze der niederländischen Szene, von NEW COOL COLLECTIVE bis CONNY JANSSEN DANST. Er ist auch eine treibende Kraft hinter dem Improvisationskollektiv ESTAFEST, dem METE ERKER TRIO und dem Duo METE ERKER & JEROEN VAN VLIET. Erkers Projekt "Near East Up North" wurde 2015 im Muziekgebouw aan 't IJ uraufgeführt: eine Suite von MARTIN FONDSE, aufgeführt vom renommierten Ensemble ASKO | SCHÖNBERG und dem türkischen Kemence-Virtuoser DERYA TÜRKAN. 2016 nahmen Estafest ihr drittes Album im Budapester Musikzentrum unter dem Banner von BMC auf, einem der führenden Labels für zeitgenössische komponierte und improvisierte europäische Musik. 2017 wurden 5 neue CDs veröffentlicht: Mete Erker "Trio: Live!" / Fuchs, Erker & van Vliet: "Linden" / Artvark: "Trance" und "Homelands" / Estafest: "Bayachrimae". 2019 drehte sich alles um die Veröffentlichung von "Pluis": das brandneue Album von Mete Erker & Jeroen van Vliet, auf dem Erker auch als Komponist zu hören ist.

***Peter Broekhuizen*** Seine Wurzeln liegen im Soul-Jazz / Funk: SUE CHALONERs Soultrain (UK, Vorgruppe Ray Charles), LAURA VANE & THE VIPERTONES (UK / NL) und CANDY DULFERS FUNKY STUFF (Japan / Asien / USA / Europa, u.a. im Rockpalast, Konzerte mit Van Morisson & Mavis Staples, u.a. Jazzfestival Leverkusen, live im ZDF). Er spielte Weltmusik mit Lucas van Merwijks CUBOP CITY BIGBAND, SALSA AQUÍ, RUMBATÁ (ua Kolumbien-Tournee) und Tumba auf den Antillen in der Karibik. Mit der Formation JAZZERALL von Schlagzeuger Arend Niks spielte er Improjazz und veröffentlichte vier CDs mit seiner eigenen Band THE AURATONES, unter anderem mit dem Trompeter GERARD PRECENSER (UK) und Focus 'Frontman' THIJS VAN LEER als Gast. Als Bandleader / Arrangeur engagierte er sich viele Jahre beim NEDERLANDS FILM FESTIVAL (Gouden Kalfsgala) und schrieb die Arrangements für das VAN DEN ENDE-Musical "SATURDAY NIGHT FEVER", das zwei Jahre lang im Beatrix-Theater in Utrecht (NL) spielte. Als freelancer spielte er mit The NEW COOL COLLECTIVE, Harfenist REMY VAN KESTEREN, Singersongwriter ALAIN CLARK, MATT SIMONS und The KIK. Derzeit spielt er mit Delfos in THE JAZZINVADERS und DELMONTIS. Mit der Jazzgruppe MESSENGERS REVISITED feiert er die Musik von Art Blakey.